

# KLIMAFOLGEN-SPAZIERGANG

## Ob Hitze oder Starkregen: Rendsburg passt sich an.

zum Nachlaufen

Erfahre an 6 Stationen, welche Klimafolgen Rendsburg erwartet, was die Stadt dagegen tut und wie Du Dich und Dein Zuhause vor Hitze und Starkregen schützen kannst.



Gefördert durch:

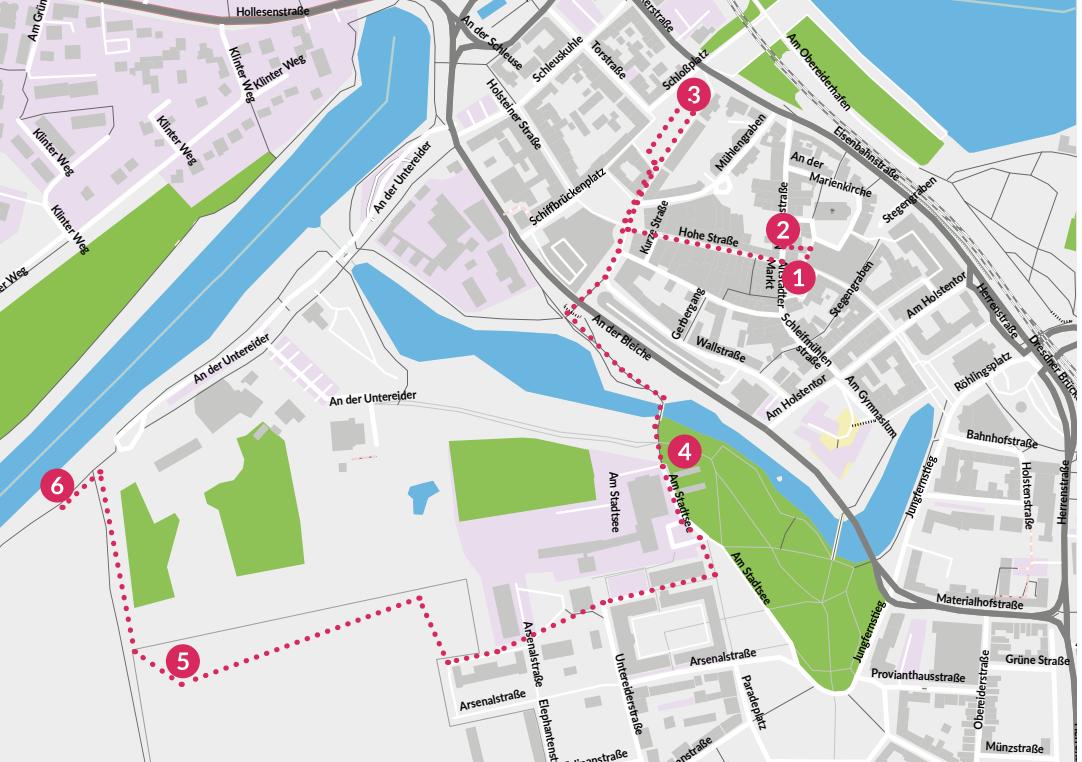


Bundesministerium  
für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz  
und nukleare Sicherheit

Aktionsprogramm  
**Natürlicher Klimaschutz**  
Natur stärken - Klima schützen

**verbraucherzentrale**  
Schleswig-Holstein

**RENSBURG**  
Am Nord-Ostsee-Kanal



## STATION 1: ALTSTÄDTER MARKT

Die Klimakrise bringt immer mehr heiße Tage mit sich. Auch in Rendsburg nehmen Dürre, Starkregen und Hitze zu. In der dicht bebauten Altstadt entstehen sogenannte „Hitzeinseln“. Als Gegenmaßnahme wurde auf dem Altstädter Markt ein Springbrunnen gebaut. Der große Baum dort spendet zusätzlich Schatten.

**Klimaanpassung heißt: Unsere Umwelt und unser Verhalten so verändern, dass wir besser mit den Folgen des Klimawandels leben können.**



## STATION 2: BEGRÜNTES HAUS

An der Mühlenstraße ist eine Hauswand mit Efeu begrünt. Fassaden- und Dachbegrünung kühlen Gebäude im Sommer, dämmen im Winter und verbessern die Luft. Sie dämpfen Lärm und bieten Lebensraum für Tiere in Städten – besonders für Vögel und Insekten.

Schon gewusst? In Rendsburg gibt es Bebauungspläne, die Begrünung von Fassaden und Dächern vorschreiben!



## STATION 3: SCHLOSSPLATZ

Versiegelte Flächen, wie Pflaster oder Asphalt, speichern Hitze, und lassen kein Regenwasser durch – sowohl im öffentlichen Raum als auch im Garten. Das schadet der Umwelt, zerstört Lebensraum für Tiere und Pflanzen und fördert Überhitzung. Entsiegelung hingegen schafft Abkühlung, lässt Wasser wieder versickern und unterstützt die Artenvielfalt.

Auch bei der Neugestaltung von Schulen in Rendsburg wird Klimaanpassung mitgedacht – bei den Gebäuden und Schulhöfen!

**IMPRESSUM Herausgeberin:** Stadt Rendsburg – Die Bürgermeisterin  
Am Gymnasium 4, 24768 Rendsburg, [www.rendsburg.de](http://www.rendsburg.de)

**Ansprechpartnerin:** Nastassja Henkel, [klima@rendsburg.de](mailto:klima@rendsburg.de)  
+49 4331 206-3143



## STATION 4: STADTPARK

Vorbei an den „Bäumen des Jahres“ geht es in den Stadtpark. Hier stehen viele alte Laubbäume. Besonders große Bäume speichern viel CO<sub>2</sub> und bieten vielen Tieren und Pflanzen Lebensraum. Sie wirken an Hitzetagen wie natürliche Klimaanlagen. Wer heute einen Baum pflanzt, tut etwas für kommende Generationen.

Schon gewusst? Auf unserer BürgerBaum-Fläche können Sie selbst einen Baum pflanzen! Infos hier:



## STATION 5: REGENRÜCKHALTUNG

Im Sanierungsgebiet ehemalige Eiderkarre schützt ein Regenrückhaltebecken vor Überschwemmung bei Starkregen. Es sammelt Regenwasser in Mulden und leitet es zeitverzögert in die Eider und Kläranlage ab. Auch Wildblumen und Kleinstlebewesen finden hier einen wertvollen Platz.

## STATION 6: NATURERLEBNISRAUM:

An der Untereider lädt das „Grüne Klassenzimmer“ zum Picknick oder Naturbeobachten ein. Die Uferzone schützt das Gewässer und bietet Lebensraum für viele Vogelarten – ideal zum Entdecken und Lernen.

Bei der Tourismusinfo gibt es Forschungsrucksäcke zum Ausleihen – einfach vorbeikommen!

